

**Thesenpapier zum Einbringen der Anträge
461, 462, 463, 464, 465, 467, 469
gemeinsames Ziel: EG-SELK als Gesangbuch für unsere Kirche**

Begriffs- bzw. Abkürzungs-Erklärungen:

- **EG = Evangelisches Gesangbuch**
[gemeint ist damit – in unserem Kontext – der Stammteil dieses Buches, d.h. die Lieder 1-535 – ohne Änderung der Liedtexte und Melodien]
- **EG-SELK = Evangelisches Gesangbuch – Ausgabe für die SELK**
[gemeint ist damit ein EG mit noch zu erstellendem SELK-Anhang]
- **EKG = Evangelisches Kirchen-Gesangbuch**
- **ELG = Evangelisch-Lutherisches Gesangbuch**
[gemeint ist damit ein eigenes, völlig neu zu erstellendes SELK-Gesangbuch]
- **ELKG = Evangelisch-Lutherisches Kirchen-Gesangbuch**

1] Gute Fortsetzung einer guten Tradition

- Unser ELKG fußt auf dem Stammteil des EKG – entsprechend soll ein EG-SELK auf dem Stammteil des EG aufbauen, der SELK-Anhang ist noch zu erstellen. Das ELKG hat sich in Gemeindegottesdienst und dessen Begleitung bewährt, entsprechend bewährt sich ein ähnlich aufgebautes EG-SELK.
- Rechtliche Übernahme des EG (Stammteil) ist möglich.
- Es gibt keine gravierenden Gründe gegen eine Übernahme des EG.
- Das EG enthält – wie jedes Gesangbuch – einige Lieder, die unserer Theologie abträglich oder zu oberflächlich sind. Man kann solche Lieder – wie bisher auch – unberücksichtigt lassen. Jede Angst vorm EG ist unbegründet.

2] Sprache, Liedauswahl

- Sprachliche Anpassungen sind geboten, weil sich Sprache und Denken in jeder Generation ändern. Jedes Gesangbuch ist dem Sprachwandel unterworfen und muss sprachlich angepasst werden, will man seine Benutzer nicht verlieren. Die sprachlich einfühlsame Anpassung des EG an heutige Ausdrucksweise ist gelungen

Beispiel:

ELKG 79, 5.6:

Nun bitten wir dich, Jesu Christ, weil du vom Tod erstanden bist, verleihe, was uns selig ist, Halleluja, damit von Sünden wir befreit dem Namen dein gebenedeit frei mögen singen allezeit: Halleluja.

EG 103, 5.6:

Nun bitten wir dich, Jesu Christ, weil du vom Tod erstanden bist, verleihe, was uns selig ist, Halleluja.
O mache unser Herz bereit, damit von Sünden wir befreit dir mögen singen allezeit: Halleluja.

- Das EG bietet die Wiederaufnahme von älteren Liedern.
- Das EG bietet neue Lieder, auf die heute niemand mehr verzichtet.
- Das EG bietet einige im vierstimmigen Satz abgedruckte Choräle (Förderung der Freude am Musizieren und am Gottesdienst).
- Das EG bietet eine ausgewogene Mischung aus altem und neuem Liedgut (wobei das altbewährte überwiegt); damit ist das EG zukunftsfähig.

3] Zukunftsfähigkeit

- Das EG ist neu genug; es ist seit den 90er Jahren in Gebrauch, es löst das EKG (1950ff.) ab.
- Da dem EG ein immenser Arbeitsaufwand vorangegangen ist, wird es in absehbarer Zeit nicht wieder von einem Nachfolge-Gesangbuch abgelöst.
- Von daher ist es eine kluge Investition in die Zukunftsfähigkeit unserer Kirche, jetzt das EG (Stammteil) für uns zu übernehmen und einen SELK-Anhang zu erstellen, was in ca. 3-5 Jahren realisierbar wäre.

4] Praxis

- Die SELK kann mit dem EG ein fertiges Gesangbuch übernehmen. Das ist kostengünstig.
- Ein ELG käme teurer, weil für jedes Lied einzeln die Abdruckrechte beantragt und erkauft werden müssen. Die Erstellung eines ELG würde viel länger dauern (~ 10 + x Jahre).
- Die Musiker können mit dem EG vorhandene Sekundärliteratur übernehmen; sie müssten nur noch die Begleitungen für den SELK-Anhang komponieren bzw. zusammentragen. Das ist in 3-5 Jahren leicht zu realisieren.
- Viele unserer Chöre nutzen schon seit Jahren die Begleitliteratur zum EG mit Erfolg und Freude. Sie sind dankbar, neue Choral-Literatur musizieren zu können. Sie werden darauf nicht mehr verzichten.
- Unsere Chöre wollen nicht wieder viele Jahre auf die Begleitliteratur warten (wie beim ELKG geschehen).
- Die Argumentation, dass ein ELG eine „hohe Kompatibilität zum EG“ aufweisen soll, ist in der Praxis nicht umsetzbar, weil sie viele Fehlerquellen dauerhaft installiert. Wir wollen ein Gesangbuch, bei dem Liednummern, Tonarten, Melodien mit der Begleitung übereinstimmen.

5] Ökumene

- Ein EG-SELK hat durch den SELK-Anhang ein prägnantes lutherisches Profil und kann gerade so unserer Stimme hörbar werden lassen – wenn eben Gemeinsamkeiten und Unterscheide in einem Buch beieinander sind.
- Lutherische Kirche hat den klaren Auftrag, für die Einheit der Christen einzutreten. Ein EG-SELK erleichtert es, dies umzusetzen. Hingegen baut ein ELG da unnötige Hürden auf.
- Wenn ans EG gewohnte Christen anderer Kirchen in unsere Gottesdienste kommen, können sie sich in einem EG-SELK sofort zurechtfinden (was mit dem erklärungsbedürftigen ELKG nicht funktioniert); umgekehrt trifft es sinngemäß auch zu.
- Jedes ökumenische Singen und Musizieren wird durch das EG-SELK erleichtert und dient dazu, durch unsere hohe kirchenmusikalische Kompetenz unser Profil in der Ökumene deutlich werden zu lassen.